

14
142/21

17.10.2019
Frau Schmitz
R 22951

64 1/1

A
23.10.

**Wartungsvertrag erneuertes Verkehrsleitsystem Köln (66/024/18) für 10 Jahre
(142/26/98/19)
hier: Bedarfsprüfung**

Voraussichtliche Auftragssumme: 833.899,26 EUR brutto/700.755,68 EUR netto

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bedarfsprüfung in 07/2016 zur Umrüstung der LED-Tafeln iHv 2.189.600,00 € brutto / 1.840.000,00 € netto beinhaltete den Austausch der damaligen im Einsatz befindlichen Anzeigetafeln. Der entsprechende Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 18.05.2017 umfasste den Bedarf für die Erneuerung des Verkehrsleitsystems mit Gesamtkosten iHv 2.189.600 € (netto) ohne die erforderlichen Wartungskosten.

Im Rahmen der Vergabe wurden die Kosten für die Wartung mit einbezogen, um zu verhindern, dass die Bieter die Preisnachlässe durch den Wettbewerb über die Wartung refinanzieren. Der Vergabevorschlag vom 09.07.2018 -ein Auftrag an die Fa. [REDACTED] mit einem Vergabevolumen iHv 2.899.477,36 € brutto / 2.436.535,60 € netto- beinhaltete den Hinweis, dass der Wartungsvertrag Gegenstand einer separaten Beauftragung ist.

Mit der am 07.10.2019 eingegangenen Bedarfsprüfung werden nun die Kosten für den Wartungsvertrag für 10 Jahre iHv 833.899,26 EUR brutto/700.755,68 EUR netto beziffert. Dies entspricht der Kostenkalkulation aus der Vergabe.

Gegen das Ergebnis der Bedarfsprüfung bestehen daher dem Grunde nach keine Bedenken (RPA-Nr. 142/26/98/19). Es ist unstrittig, dass ein Wartungsvertrag des Verkehrsleitsystems einschließlich der Vario-Tafeln erforderlich ist. Dieser Wartungsvertrag wurde auch bisher noch nicht beauftragt.

Es ist festzustellen, dass die Wartung bereits im Bedarfsfeststellungsbeschluss vom 18.05.2017 hätte berücksichtigt werden müssen.

Daher ist m.E. nunmehr ein gesonderter Bedarfsfeststellungsbeschluss vor Abschluss des Wartungsvertrages erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Hemsing